

SPRACH- UND LERNFÖRDER- MONITORING

Ergebnisse für die Schuljahre
2019/20 bis 2021/22

www.mediaserver.hamburg.de / Maxim Schulz



IfBQ

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

SPRACH- UND LERNFÖRDERMONITORING

- 01 Fragestellungen und Datengrundlage
- 02 Anzahl und Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Förderung
- 03 Umsetzung der Lernförderung
- 04 Leistungsstände von Schülerinnen und Schülern mit Förderung
- 05 Förderverläufe von Schülerinnen und Schülern
- 06 Zusammenfassung



IfBQ

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

FRAGESTELLUNGEN UND DATENGRUNDLAGE



IfBQ

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

Fragestellungen

Wer erhält Sprach- bzw. Lernförderung?

- Anzahl / Anteil von Schülerinnen und Schülern in Basisklassen, Internationalen Vorbereitungsklassen und in der sogenannten 3. Phase
- Anzahl / Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Sprachförderbedarf nach § 28a HmbSG
- Anzahl / Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Lernförderbedarf nach § 45 HmbSG
- Anteil der Lernförderungen nach Fächern
- Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Sprach- oder Lernförderbedarf nach Schulform, Jahrgangsstufe, Geschlecht, Familiensprache und RISE-Status
- Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Mehrfachförderbedarfen

Fragestellungen

Wie wurde die Lernförderung umgesetzt?

- Angaben zu Lernförderkursen, durchführendem Personal und Schwierigkeiten

Erhalten die „richtigen“ Schülerinnen und Schüler Sprach- bzw. Lernförderung?

- Leistungsstände von Schülerinnen und Schülern mit Sprachförderbedarf
- Leistungsstände von Schülerinnen und Schülern mit Lernförderbedarf

Wie entwickeln sich die Schülerinnen und Schüler mit Sprach- bzw. Lernförderung?

- Verlassen der Sprachförderung / Verbleib in der Sprachförderung
- Verlassen der Lernförderung / Verbleib in der Lernförderung

Datengrundlage

Die Analysen basieren auf Daten, die in der Vertrauensstelle der BSB verknüpft wurden. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Datenbestände:

Angaben der Schulen aus DiViS (Digitale Verwaltung in Schulen)

- Stichtag für Angaben zur Sprachförderung nach § 28a HmbSG: Ende Januar
- Stichtag für Angaben zur Lernförderung nach § 45 HmbSG: Ende Januar (1. Hj.) und Ende Juni (2. Hj.)

Leistungswerte aus

- KERMIT 5 2021, KERMIT 7 2021

Fallauswahl

- Schülerinnen und Schüler an staatlichen, allgemeinbildenden Hamburger Grundschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien in den Jahrgangsstufen 1 bis 10 (Sprachförderung) bzw. 1 bis 13 (Lernförderung)

Hinweise zur Interpretation der Befunde

- Das Verlassen der Förderung ist kein alleiniges Indiz für den Erfolg der Fördermaßnahme. Auch Schülerinnen und Schüler, die in der Fördermaßnahme geblieben sind, erzielen teilweise hohe Kompetenzzuwächse.
- Auf Basis der vorhandenen Daten können keine spezifischen Fördereffekte untersucht werden, da der Förderschwerpunkt (Lesen, Rechtschreibung, Sprachgebrauch, Schreiben, DaZ...) nicht erfasst wird. Zu berücksichtigen ist auch, dass mit KERMIT lediglich die Bereiche Deutsch-Leseverstehen und -Rechtschreibung getestet werden.

ANZAHL UND ANTEIL VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN MIT FÖRDERUNG

02



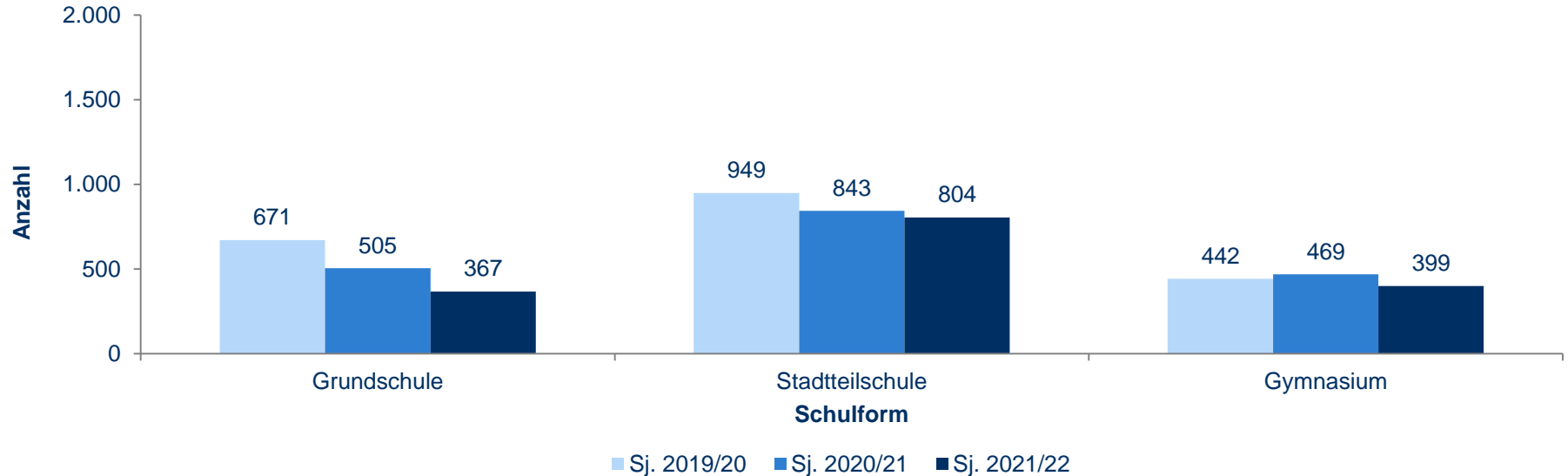
IfBQ

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

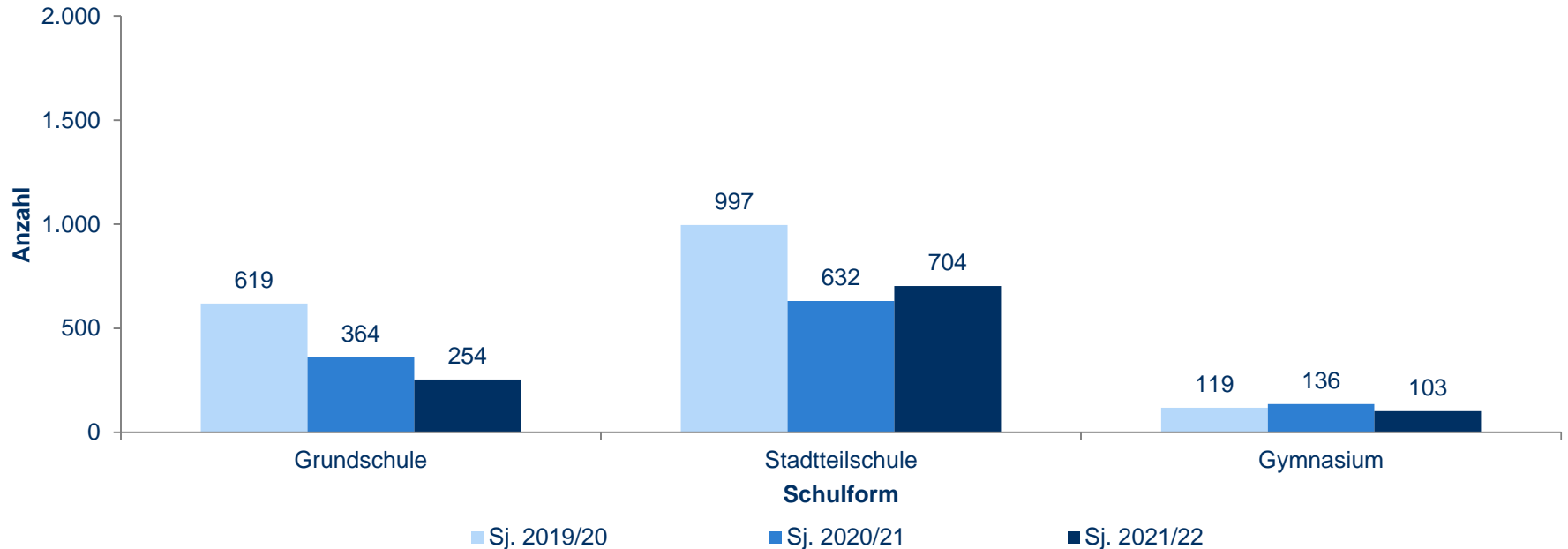
Schülerinnen und Schülern in BK und IVK nach Schulform



Anmerkung: Basisklassen (BK) werden von Schülerinnen und Schülern besucht, die noch nicht in der lateinischen Schrift alphabetisiert sind. Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) werden von Schülerinnen und Schülern besucht, die zum ersten Mal in Hamburg eine Schule besuchen und deren Kenntnisse in der deutschen Sprache nicht für den Besuch einer Regelklasse ausreichen. Die hier berichteten Daten sind vom Stichtag im Herbst 2021, sodass der Anstieg an Schülerinnen und Schüler in BK und IVK in Folge der Fluchtbewegung aus der Ukraine noch nicht mit abgebildet wird.

Quelle: DiViS

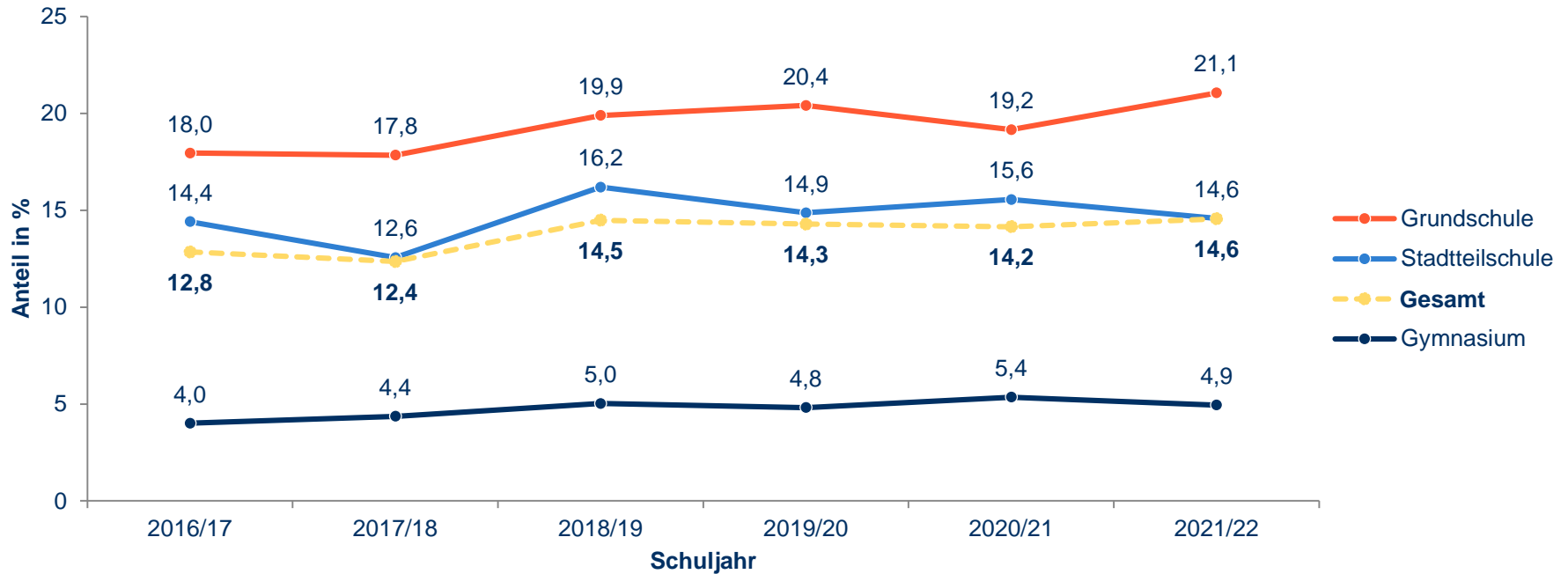
Schülerinnen und Schülern in der 3. Phase nach Schulform



Anmerkung: Die sog. 3. Phase bezeichnet das Schuljahr nach Übergang aus der IVK in die Regelklasse.

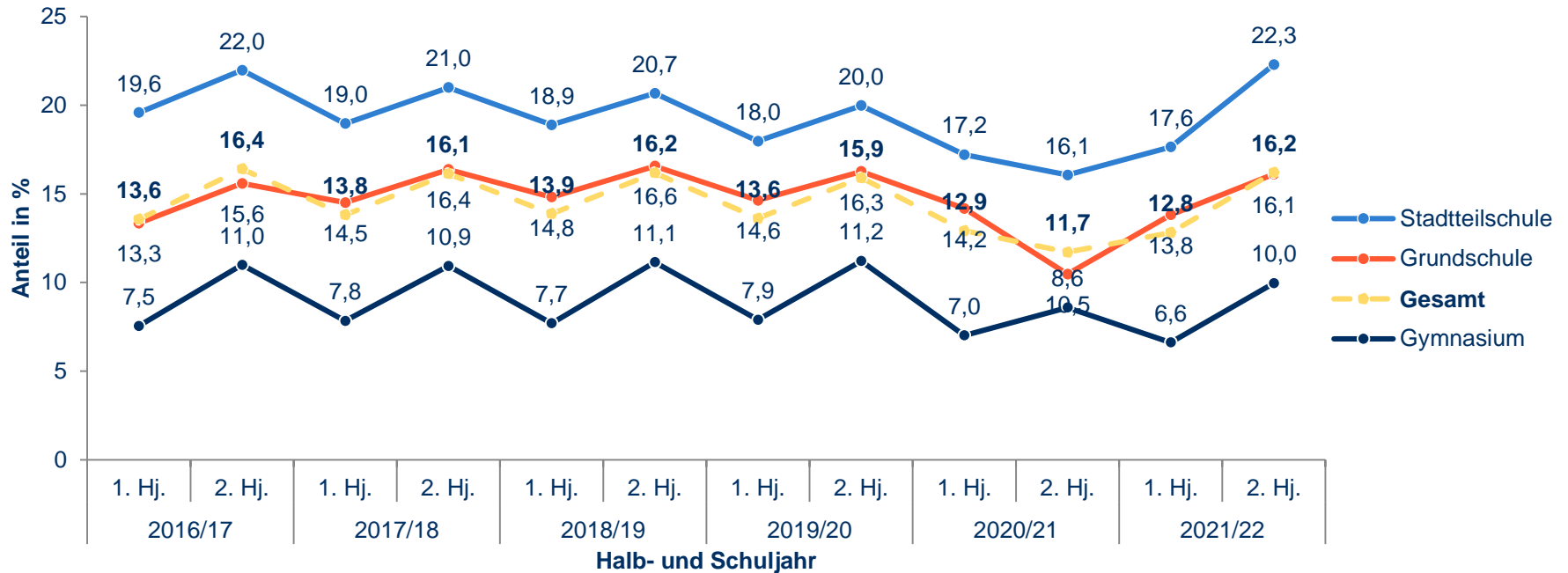
Quelle: DiViS

Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf nach Schulform



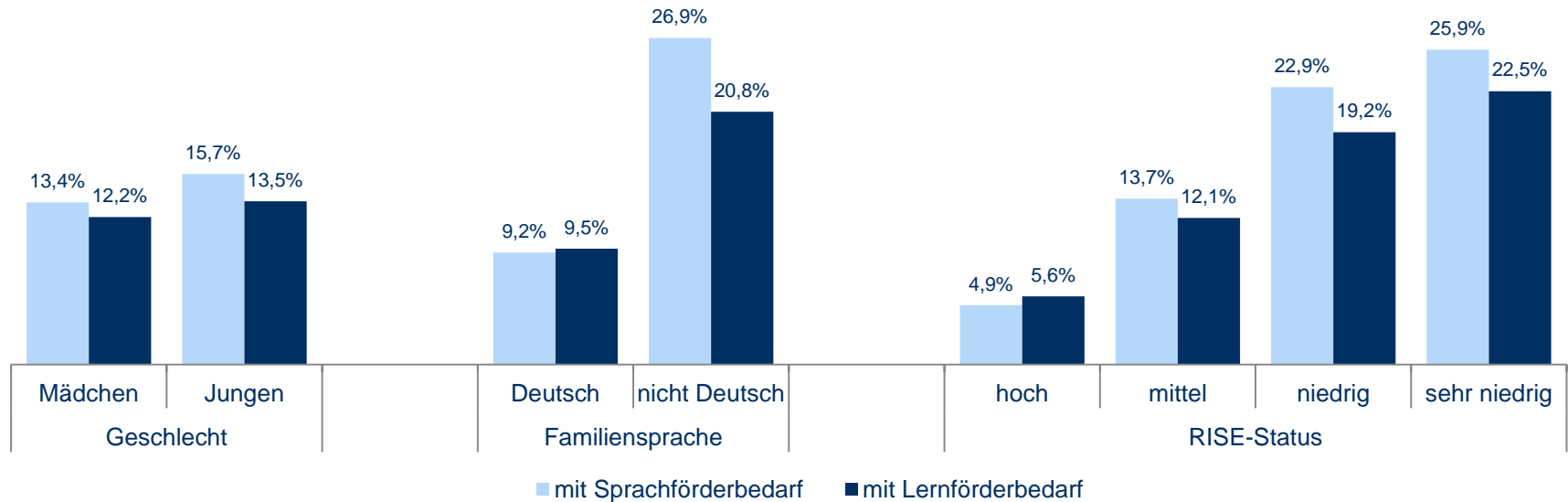
Quelle: DiViS

Schülerinnen und Schüler mit **Lernförderbedarf** nach Schulform



Quelle: DiViS

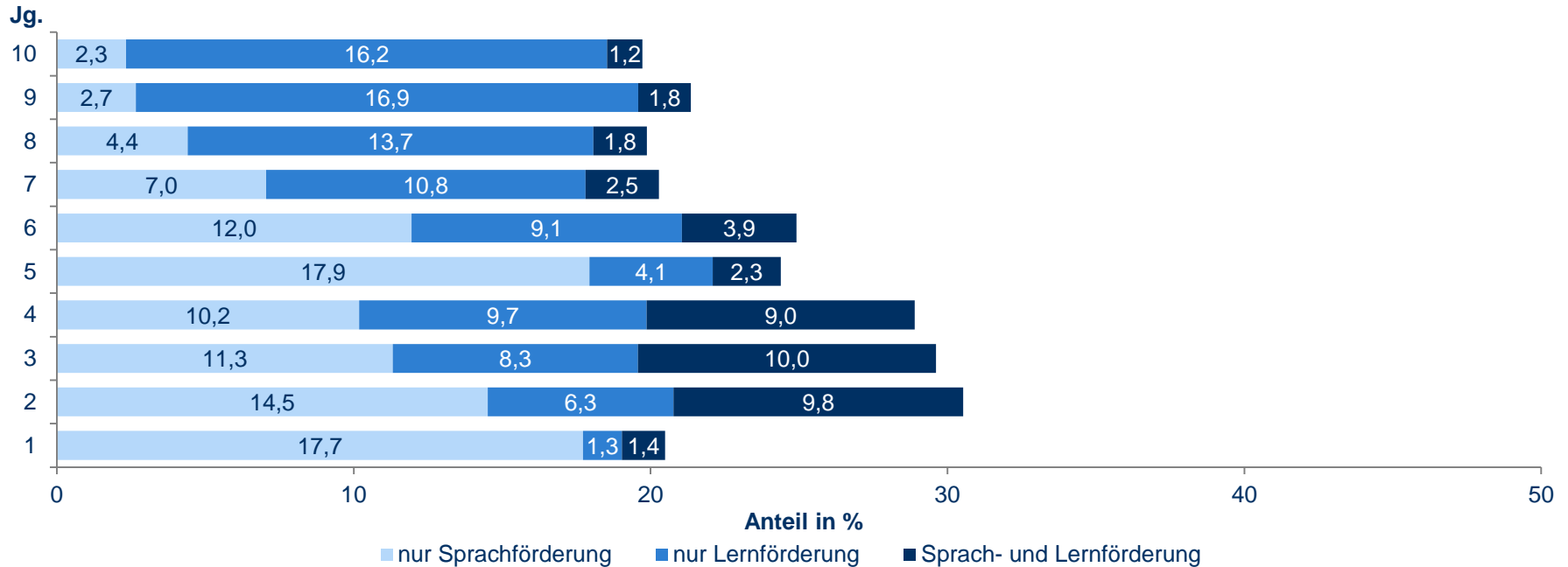
Schülerinnen und Schüler mit Sprach- bzw. Lernförderbedarf nach Hintergrundmerkmalen (Sj. 2021/22, 1. Hj.)



Anmerkung: Der RISE-Status ist ein Maß zur kleinräumigen Erfassung der sozialen Lage in unterschiedlichen Stadtgebieten Hamburgs. Jeder Schülerin und jedem Schüler kann auf Grundlage ihrer bzw. seiner Wohnadresse ein RISE-Status zugeordnet werden

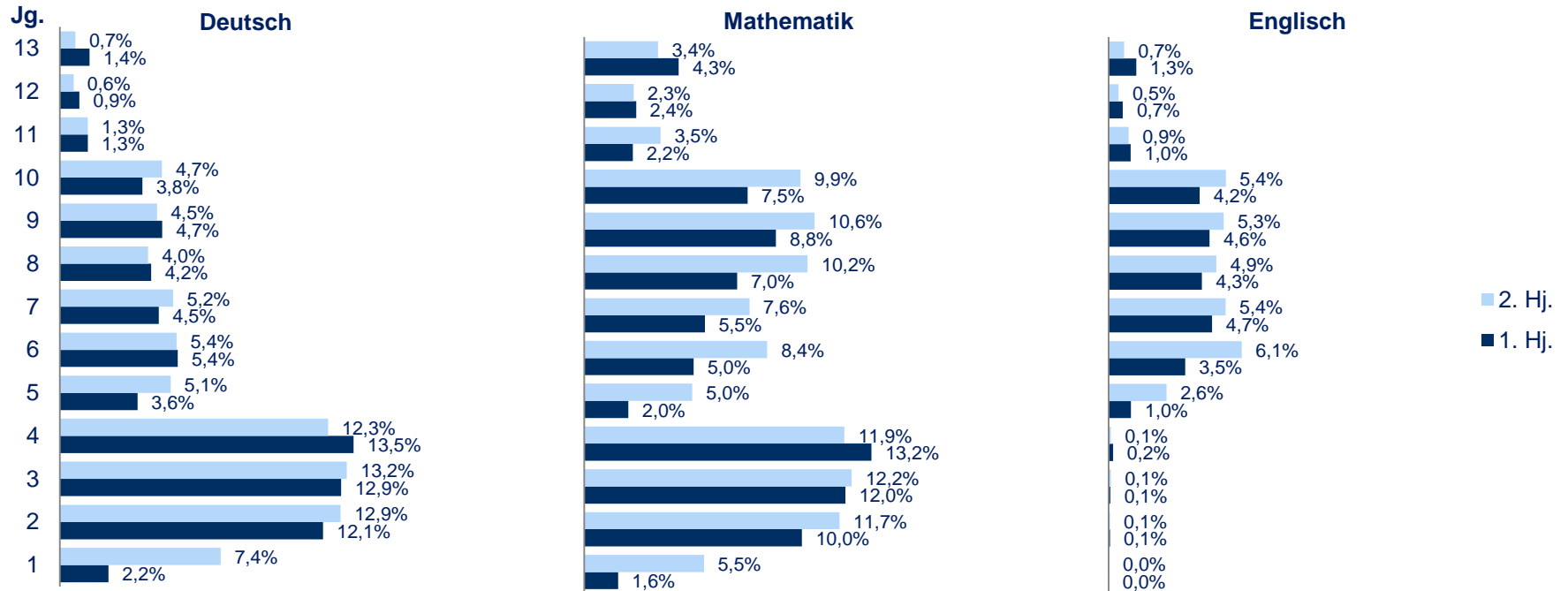
Quelle: DiViS

Schülerinnen und Schüler mit **Sprach- und/oder Lernförderbedarf** nach Jahrgangsstufen (Sj. 2021/22, 1. Hj.)



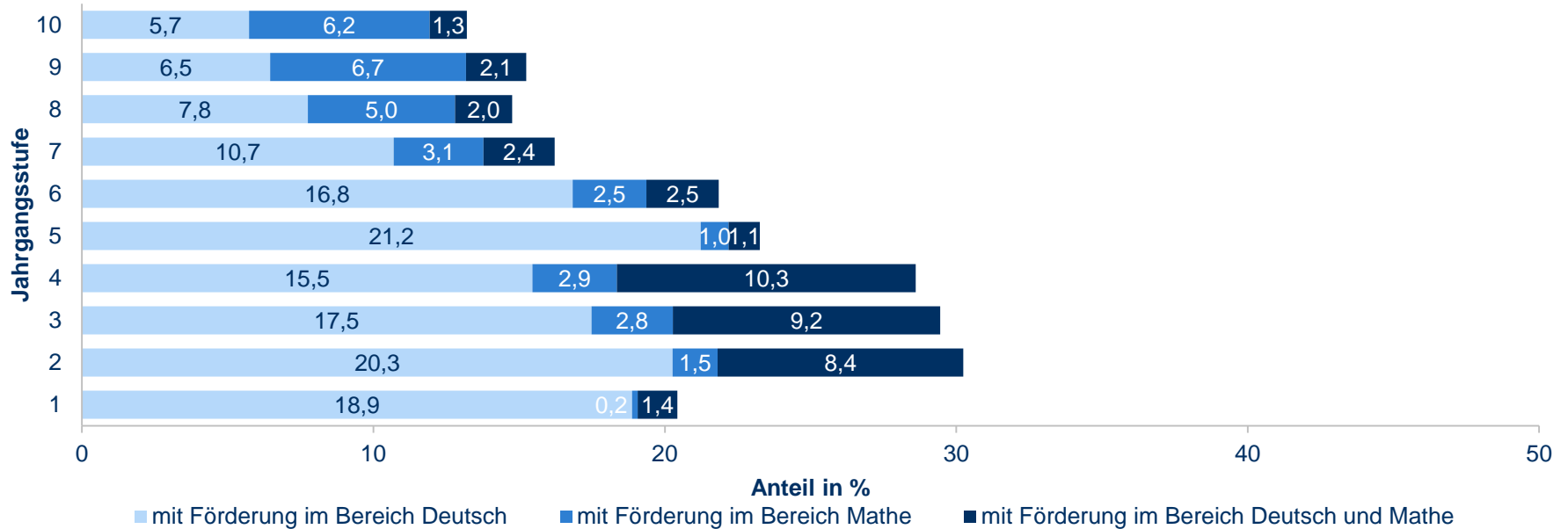
Quelle: DiViS

Schülerinnen und Schüler mit **Lernförderung** nach Kernfächern (Sj. 2021/22, 1. und 2. Hj.)



Quelle: DiViS

Schülerinnen und Schüler mit Förderung im Bereich **Deutsch** und/oder **Mathematik** (Sj. 2021/22, 1. Hj.)



Anmerkung: Schülerinnen und Schüler mit Förderung im Bereich Deutsch haben einen Sprachförderbedarf und/oder einen Lernförderbedarf im Fach Deutsch.

Quelle: DiViS

UMSETZUNG DER LERNFÖRDERUNG

03



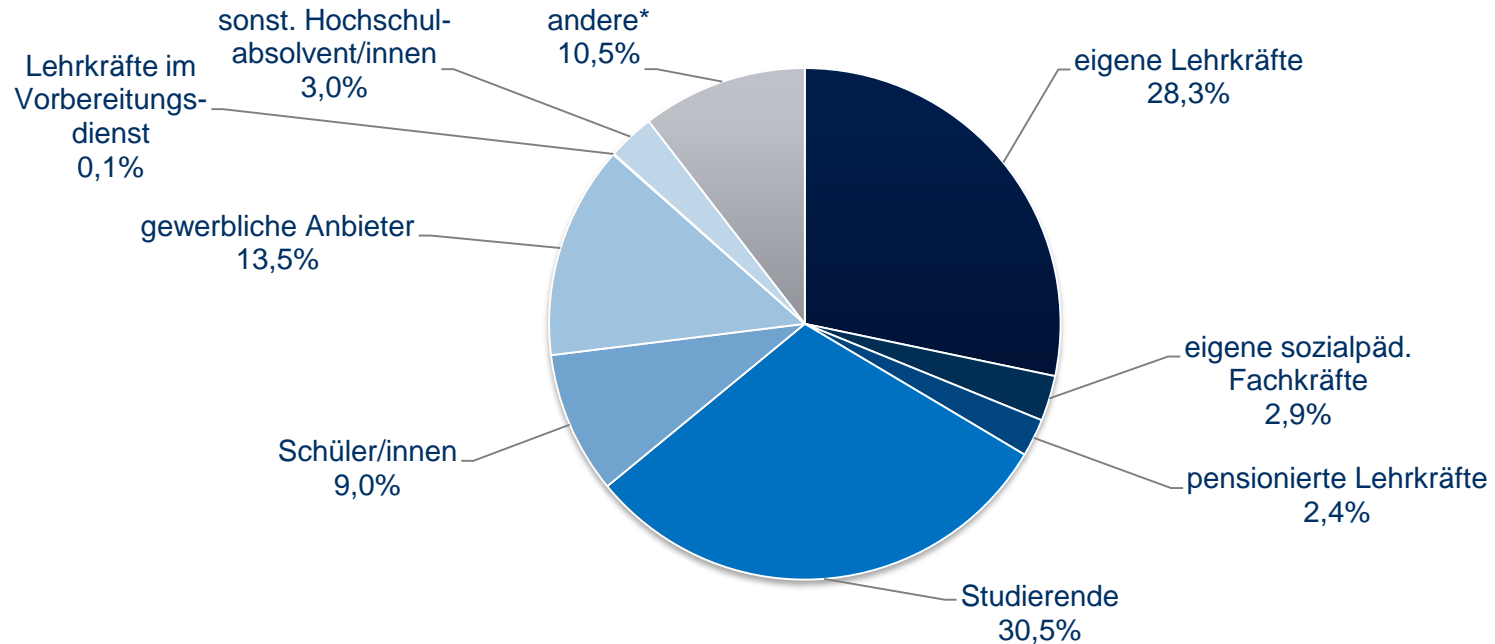
IfBQ

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



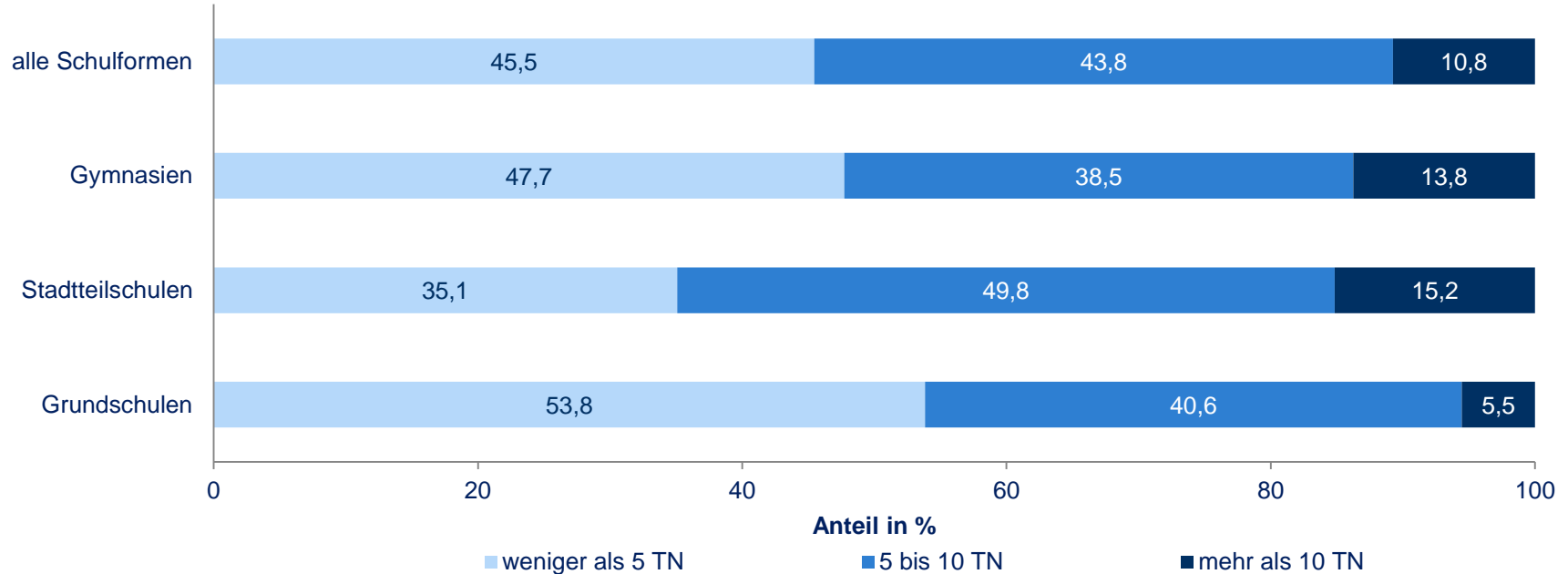
Hamburg

Durchführendes Personal der **Lernförderkurse** im Sj. 2021/22



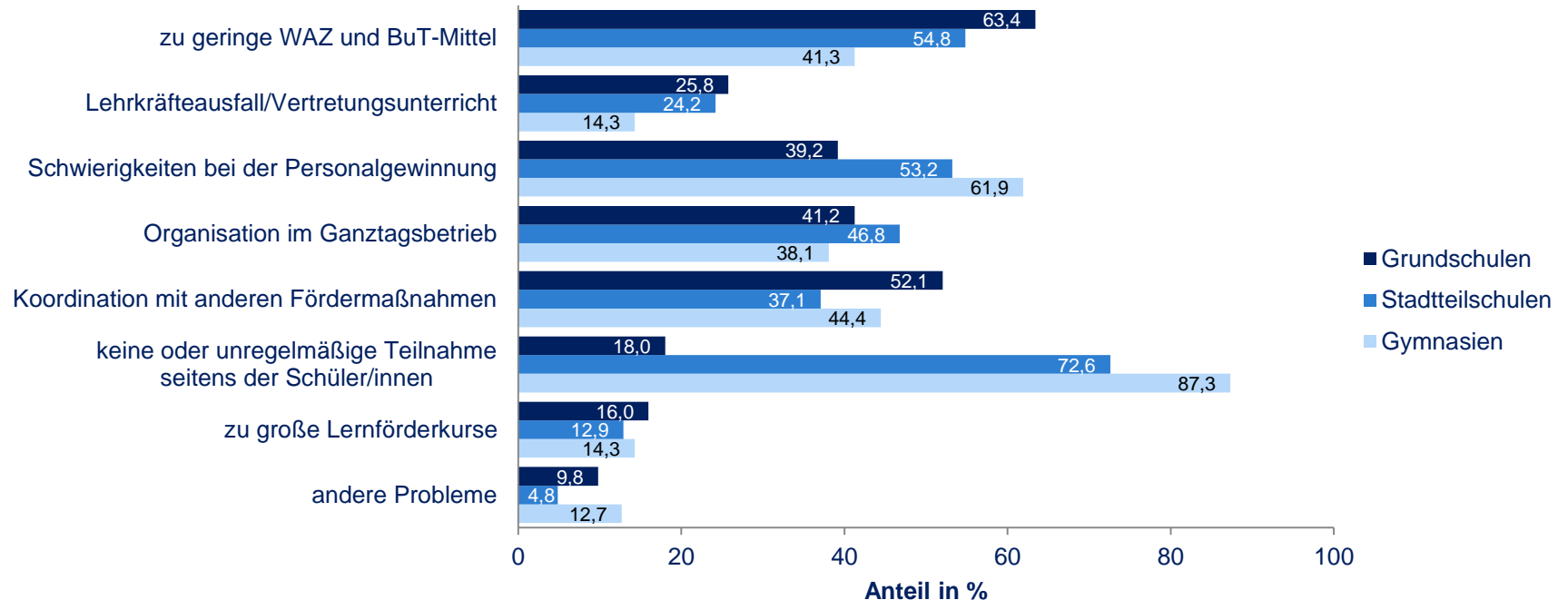
andere: sonst. Honorarkräfte wie freiberuflich arbeitende Fachkräfte (z.B. Erzieher/innen, Sozialpädagoge/innen, Lerntherapeut/innen), sonst. eigenes Personal;
Quelle: Monitoring der Lernförderung IfBQ 2022

Lernförderkurse nach Kursgröße und Schulform im Sj. 2021/22



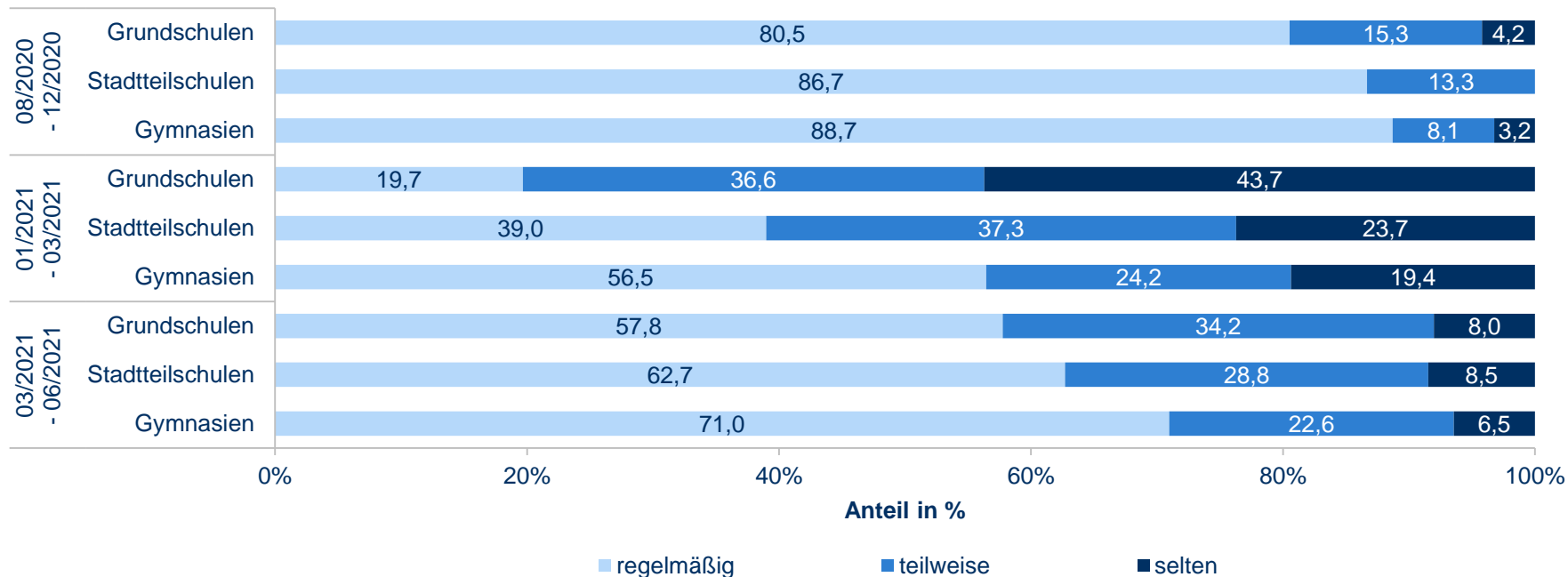
Quelle: Monitoring der Lernförderung IfBQ 2022

Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Lernförderung nach Schulform im Sj. 2021/22



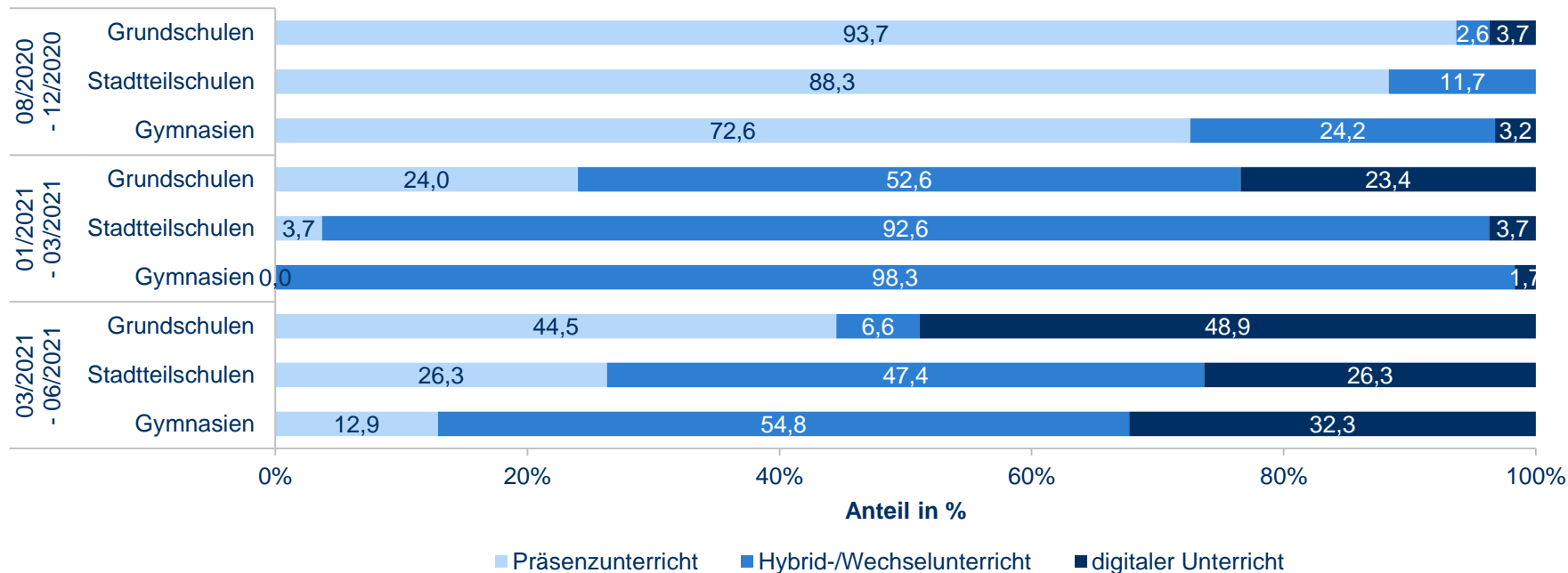
Quelle: Monitoring der Lernförderung IfBQ 2022

Durchführungshäufigkeit der **Lernförderung** unter Pandemiebedingungen im Sj. 2020/21



Quelle: Monitoring der Lernförderung IfBQ 2021

Format der **Lernförderkurse** unter Pandemiebedingungen im Sj. 2020/21



Quelle: Monitoring der Lernförderung IfBQ 2021

LEISTUNGSSTÄNDE VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN MIT FÖRDERUNG



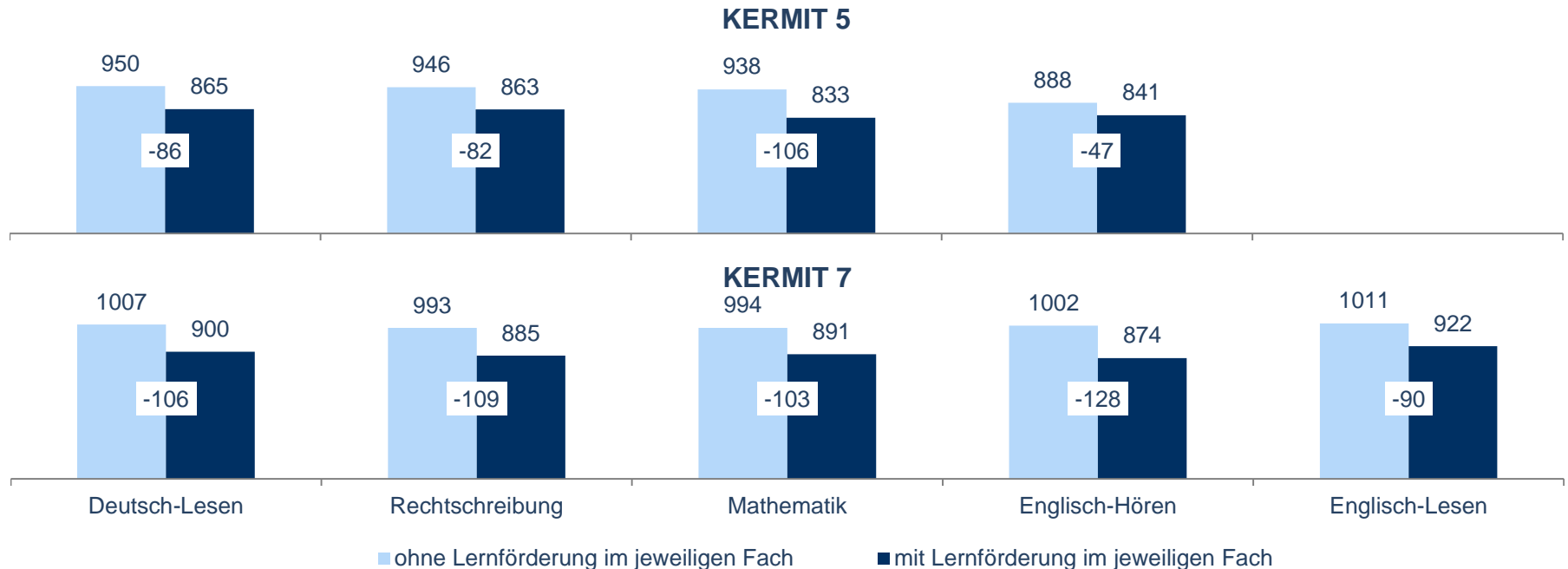
IfBQ

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

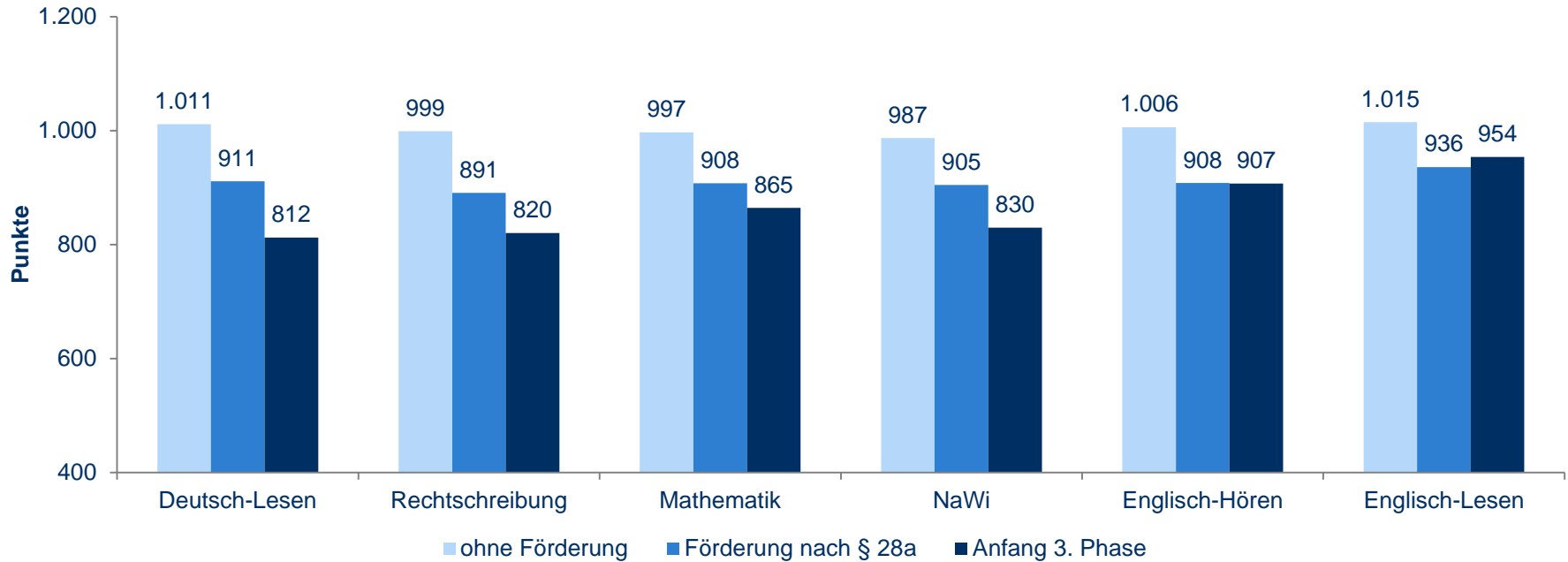
Leistungsstände von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Lernförderbedarf, Anfang Klasse 5 und 7



Anmerkung: Durch Rundungen kann es vorkommen, dass die ausgewiesene Punktedifferenz um einen Punkt abweicht.

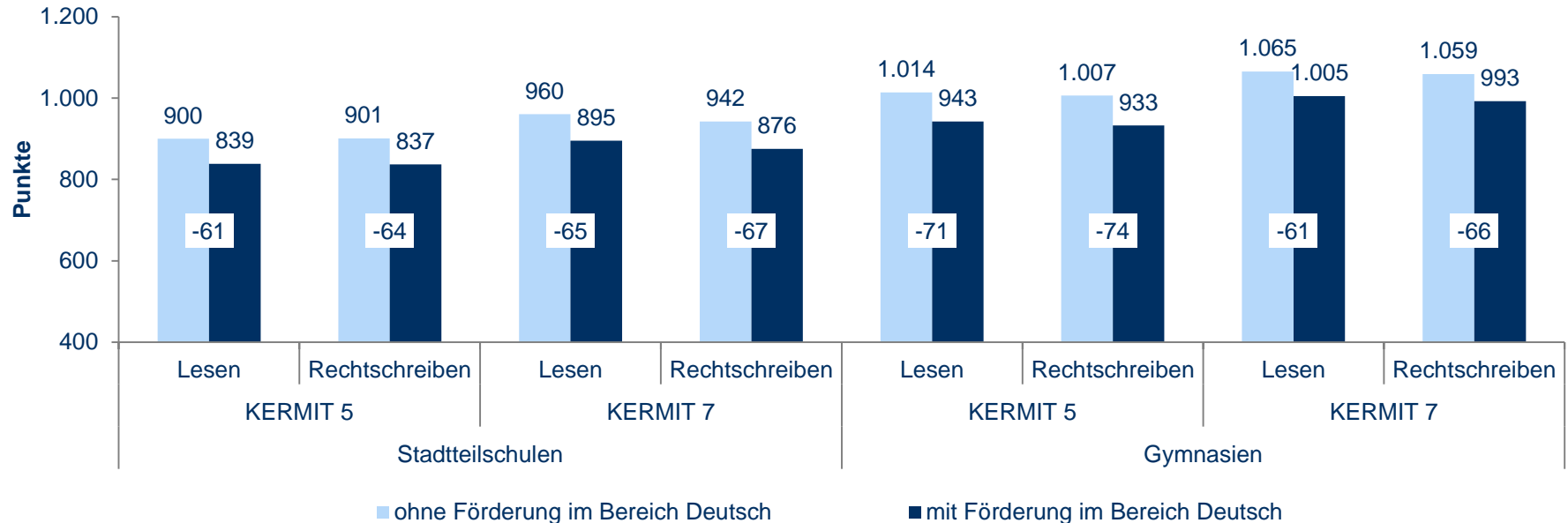
Quelle: DiViS, KERMIT 5 2021, KERMIT 7 2021

Leistungsstand von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Sprachförderbedarf Anfang Klasse 7



Quelle: DiViS, KERMIT 7 2021

Leistungsstand von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Förderung im Bereich Deutsch, Anfang Klasse 5 und 7



Anmerkung: Schülerinnen und Schüler mit Förderung im Bereich Deutsch haben einen Sprachförderbedarf und/oder einen Lernförderbedarf im Fach Deutsch. Durch Rundungen kann es vorkommen, dass die ausgewiesene Punktedifferenz um einen Punkt abweicht.

Quelle: DiViS, KERMIT 5 2021, KERMIT 7 2021

FÖRDERVERLÄUFE VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN



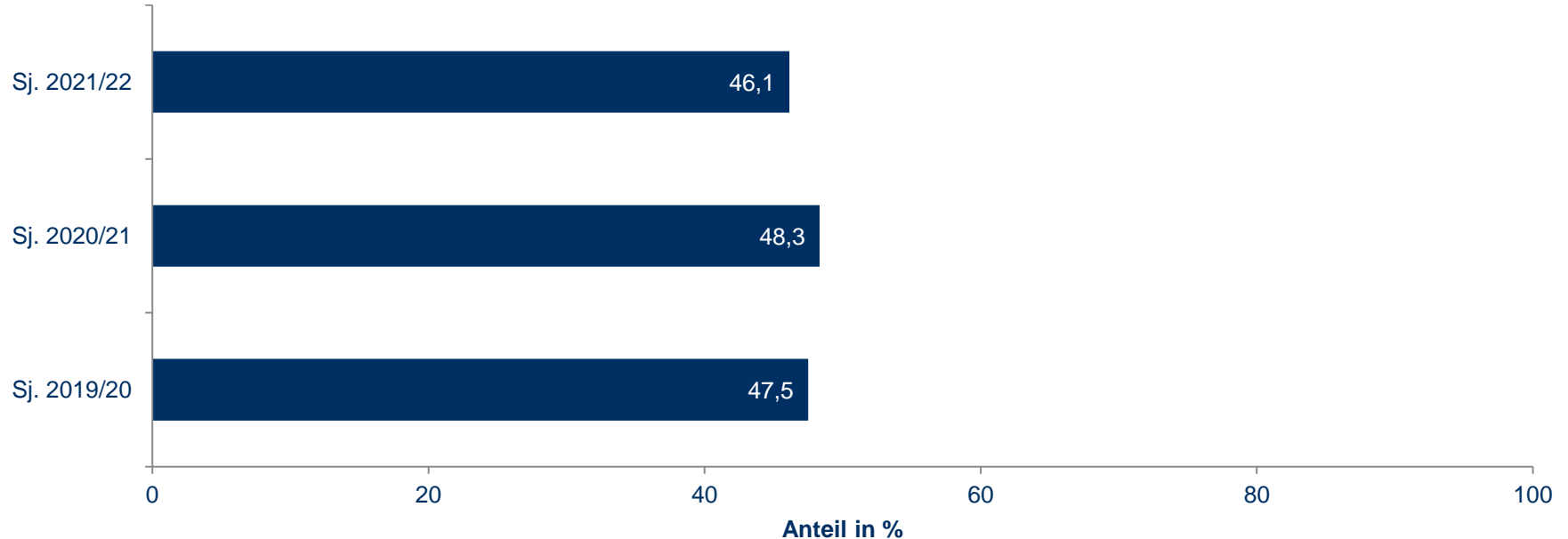
IfBQ

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

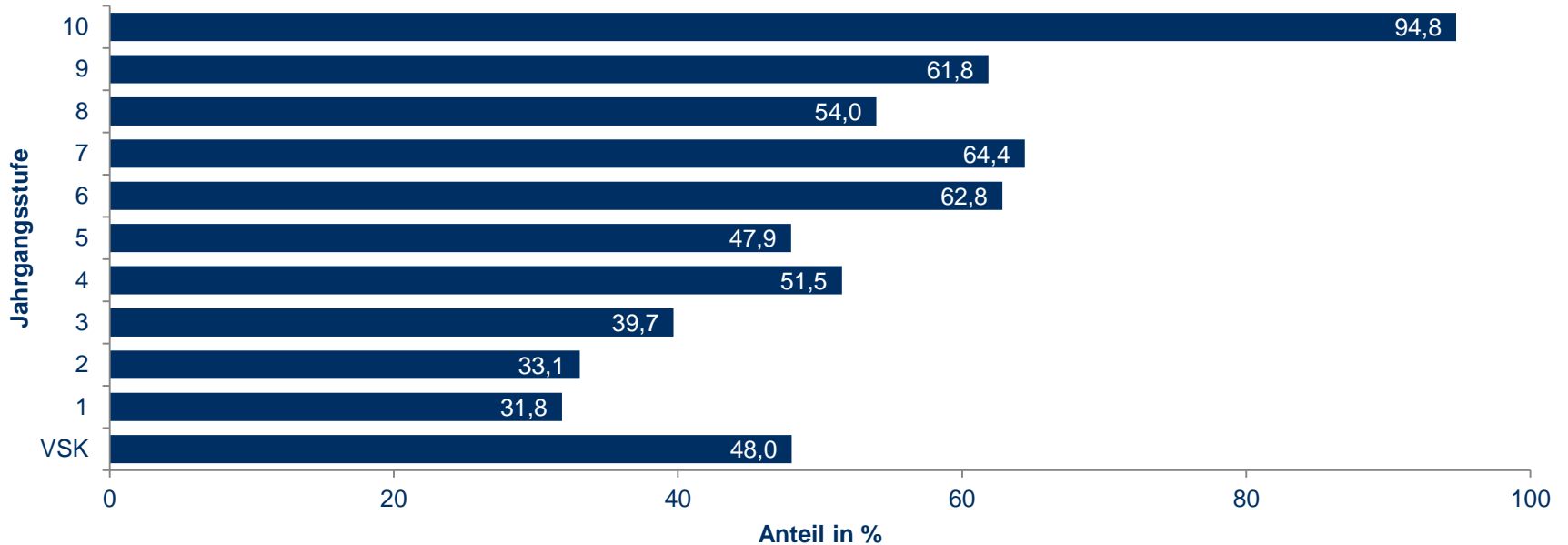
Verlassen der Sprachförderung zum Ende des Schuljahres



Anmerkung: Ausgewiesen wird der Anteil an Schülerinnen und Schülern, die in dem jeweiligen Schuljahr Sprachförderung erhalten haben und im darauf folgenden Jahr nicht mehr an der Sprachförderung teilgenommen haben.

Quelle: DiViS

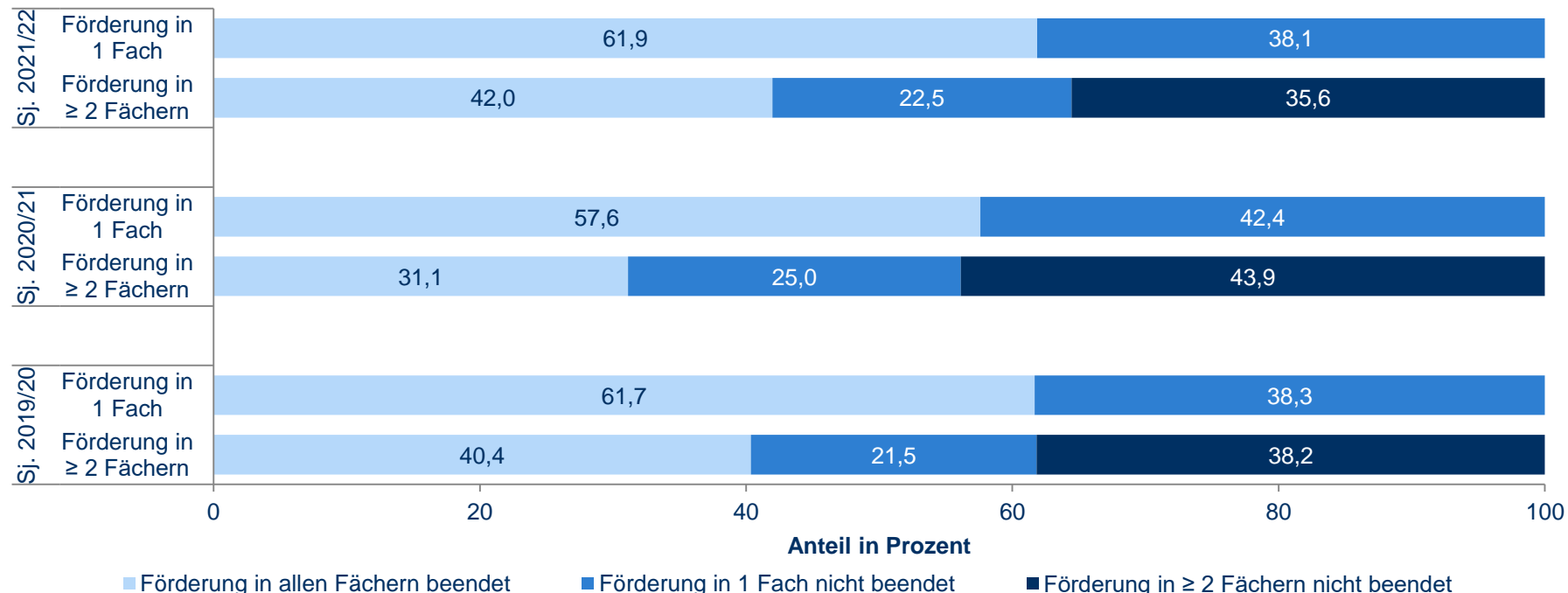
Verlassen der Sprachförderung nach Jahrgangsstufen (Sj. 2021/22)



Anmerkung: Ausgewiesen wird der Anteil an Schülerinnen und Schülern, die in dem jeweiligen Schuljahr Sprachförderung erhalten haben und im darauf folgenden Jahr nicht mehr an der Sprachförderung teilgenommen haben.

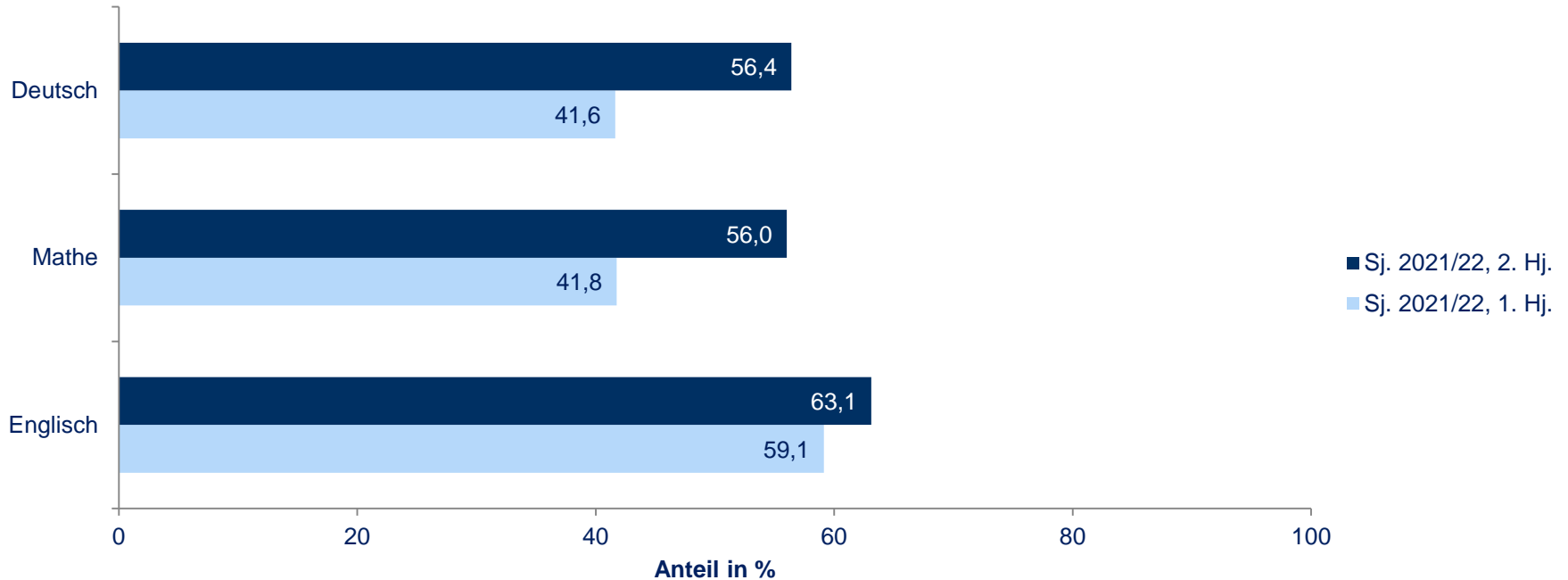
Quelle: DiViS

Verlassen der **Lernförderung** zum Ende des Schuljahres nach Anzahl der Förderfächer



Quelle: DiViS

Verlassen der **Lernförderung** nach Kernfächern und Halbjahren



Quelle: DiViS

ZUSAMMENFASSUNG



IfBQ

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

Anzahl und Anteil mit Förderbedarf

- Im Sj. 2021/22 befanden sich insgesamt 1.570 Schülerinnen und Schüler in 99 **Basisklassen** bzw. **Internationalen Vorbereitungsklassen**, 1.061 Schülerinnen und Schüler waren in der sog. 3. Phase (Jahr nach dem Übergang von der IVK in eine Regelklasse).
- Additive **Sprachförderung** nach § 28a (HmbSG) erhielten im Sj. 2021/22 insgesamt 21.538 Schülerinnen und Schüler an staatlichen allgemeinen Schulen in den Jahrgangsstufen 1 bis 10. Mit 14,6 Prozent liegt der Anteil auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahr (Sj. 2020/21: 14,2 %).
- Additive **Lernförderung** nach § 45 HmbSG erhielten im Sj. 2021/22, 1. Halbjahr insgesamt 21.773 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 1 bis 13 additive Lernförderung. Auch dieser Anteil liegt mit 12,8 auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr (Sj. 2020/21: 12,9 %).
- Ein **Mehrfachförderbedarf** in Form von Sprach- und Lernförderung in mindestens einem Fach liegt für 6.506 Schülerinnen und Schüler von Jg. 1 bis 10 vor (4,4 %).

Förderungen nach Fach und Schulform

- In der Grundschule ist zunächst die **Förderung im Bereich Deutsch** zentral. In den Jahrgangsstufen 2 bis 4 erhält über ein Viertel der Schülerschaft Förderung im Bereich Deutsch.
- An Stadtteilschulen finden die meisten **Förderungen im Fach Mathematik** (34,9 %) statt.
- An Gymnasien werden Mathematik (29,4 %) und die Fremdsprachen (Englisch / weitere Fremdsprachen: 28,1 %) ähnlich häufig gefördert.
- Über alle Schulformen hinweg machen die **Kernfächer** Deutsch, Englisch und Mathematik 84,9 Prozent aller Lernförderungen aus.

Durchführung der Lernförderung

- Im Durchschnitt wurden rund ein Drittel aller **Lernförderkurse** von eigenen Lehrkräften, ein weiteres Drittel von Studierenden durchgeführt. Gymnasien setzen zu einem großen Anteil Schülerinnen und Schüler ein (39,7 %), Stadtteilschulen besonders häufig Studierende (41,0 %) und gewerbliche Anbieter (22,5 %). An Grundschulen kommt zudem häufig anderes Personal wie Honorarkräfte, Erzieher/innen oder LerntherapeutInnen zum Einsatz (20,2 %).
- Die meisten Förderungen erfolgen in kleinen mit weniger als 5 Schülerinnen und Schülern (45,5 %) oder mittleren Gruppen mit 5 bis 10 Schülerinnen und Schülern (43,8 %). Besonders an Grundschulen wurde der Großteil der Förderkurse mit weniger als 5 Teilnehmer/innen durchgeführt (53,8 %).
- Schwierigkeiten bei der **Umsetzung der Lernfördermaßnahmen** stellt nach Angabe von 57,4 Prozent der Schulen eine zu geringe Ressourcenausstattung dar. Weitere Herausforderungen sind die Koordination mit anderen Fördermaßnahmen sowie Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung sowie die ausbleibende oder unregelmäßige Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen.

Lernförderung in Zeiten der Pandemie

- Im **Schuljahr 2020/21** konnte der Präsenzunterricht aufgrund von Eindämmungsmaßnahmen gegen die Coronapandemie zeitweise nur **eingeschränkt stattfinden**. Von Beginn des Schuljahres bis zu den Weihnachtsferien konnte die Lernförderung trotz Pandemiegeschehens an fast allen Schulen regelmäßig stattfinden. Von Januar bis zu den Märzferien war das noch bei einem Drittel der Schulen der Fall. Von März bis Juni konnte die Lernförderung wieder an zwei Drittel der Schulen regelmäßig stattfinden.
- Auch das **Format**, in dem die Lernförderung überwiegend stattgefunden hat (Präsenz, hybrid, digital), variiert in diesem Schuljahr. Bis zu den Weihnachtsferien fand die Lernförderung vornehmlich in Präsenz statt. Von Januar bis zu den Märzferien wurden die Lernförderkurse überwiegend hybrid durchgeführt, von März bis zum Schuljahresende steigt der Anteil digitaler Angebote. In Grundschulen findet die Lernförderung zum Ende des Schuljahres am häufigsten wieder in Präsenz statt, schulformübergreifend gilt dies besonders für Schulen mit niedrigem Sozialindex.

Kompetenzstände nach Förderbedarf

- Der Vergleich der Ergebnisse von KERMIT 5 zeigt, dass Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf erhebliche Lernrückstände aufweisen. Dies weist darauf hin, dass die Förderungen überwiegend kompetenzbasiert zugewiesen werden.
- Die Kompetenzunterschiede zwischen Schülerinnen und Schülern mit und ohne Förderbedarf sind dabei innerhalb der beiden Schulformen Stadtteilschulen und Gymnasien ähnlich groß, und auch in verschiedenen Jahrgangsstufen (KERMIT 5 und KERMIT 7) vergleichbar.
- Wie in den Vorjahren wird deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler in der 3. Phase (nach Übergang von der IVK in die Regelklasse) noch einmal erheblich geringere Testergebnisse als die Schülerinnen und Schüler mit additivem Sprachförderbedarf aufweisen (mit Ausnahme von Englisch).

Verlassen der Förderung

- Von den Schülerinnen und Schülern mit **Sprachförderbedarf** im Sj. 2021/22 haben 46,1 Prozent die Sprachförderung zum Sj. 2022/23 wieder verlassen (Vorjahr: 48,3 %).
- Von den Schülerinnen und Schülern mit **Lernförderbedarf** im Sj. 2021/22, 2. Hj. konnten 55,9 Prozent die Lernförderung in allen geförderten Fächern zum Ende des Schuljahres beenden (Vorjahr: 49,7 %). Von den Schülerinnen und Schülern mit Lernförderbedarf in mehreren Fächern konnten 67,6 % die Lernförderung in mindestens einem Fach zum Ende des Schuljahres beenden (Vorjahr: 59,7 %).
- Betrachtet man das Verlassen der Lernförderung nach dem 2. Halbjahr in den **Kernfächern**, so liegen die Quoten in Englisch mit 63,1 Prozent wie in den Vorjahren über denen von Deutsch (56,4 %) und Mathematik (56,0 %). An weiterführenden Schulen ist diese Quote üblicherweise höher als an den Grundschulen, wo ein längerfristiger Förderansatz verfolgt wird.

Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ)

Referat BQ 11 Monitoring und Programmevaluation

Yvonne Hoffmann (BQ 11-5)

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung
Beltgens Garten 25, 20537 Hamburg

www.hamburg.de/bsb/ifbq



IfBQ

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg